

„Diverse Alternativen prüfen“

Kommunalpolitiker gegen Gebühren für Parkbesuch / Thema nächster Beiratssitzung



Der Beirat setzt sich dafür ein, dass Besucher des Rhododendronparks dort weiter kostenlos flanieren können. Foto: Archiv

Der Beirat Horn-Lehe lehnt den Plan des Umweltsenators, ab 2006 von April bis Ende Juni Eintrittsgelder für den gesamten Rhododendronpark einzuführen, weiterhin entschieden ab.

HORN „Eine nahezu vollständige Bewirtschaftung der Parkflächen wäre nicht nur Familien und Senioren gegenüber unsozial, sondern würde, wohl auch nach eigener Einschätzung der Stadt, einen erheblichen Rückgang der Besucherzahlen zur Folge haben“, bringt CDU-Beiratssprecher Stefan Quass die Meinung der Kommunalpolitiker auf den Punkt. Um für die Bevölkerung auch in Zukunft den Zutritt zum Park sicherzustellen, fordert der Beirat den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr auf, alternativ unter anderem folgende Maßnahmen zu prüfen:

Es ist zu prüfen, inwieweit besonders pflegeintensive Teilbereiche des Parks (z.B. Botanischer Garten, Sorti-

mentsgarten, Azaleen-Museum) einer Bewirtschaftung mit differenzierten Eintrittspreisen im Rahmen der Botanika zugeführt werden können.

Der Beirat fordert, ein Konzept für die Entrichtung eines freiwilligen Eintrittspreises aufzustellen. Die gastronomischen Angebote im Park seien so zu erweitern, dass durch ein deutlich erweitertes und attraktiveres Angebot ganzjährig mehr Parkbesucher zum Verweilen im Park animiert werden.

In der Kombination mit weiteren Vorschlägen sehen die Kommunalpolitiker eine gute Möglichkeit, den Park in seiner jetzigen Form zu erhalten und gleichzeitig die gewünschten Einsparungen zu erzielen. Die geplante Einführung von Eintrittsgeld für den gesamten Park wird somit entbehrlich.

Das Thema wird auf der nächsten Sitzung des Beirates Horn am kommenden Donnerstag, 24. November, ab 19.30 Uhr, im Schulzentrum Vorkampsweg noch, einmal ausführlich debattiert, (big)